

## Protokoll

der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag, 13. November 2022,  
11.35 Uhr in der ref. Kirche, 3380 Wangen an der Aare

Vorsitz : Horst Siegenthaler, Präsident der Kirchgemeinde  
Protokoll : Andreas Würigler  
Anwesend : 12 Stimmberechtigte  
Nicht stimmberechtigt : 3 Anwesende

Total Stimmberechtigte Mitglieder der Ref. Kirchgemeinde Wangen a. Aare: Stand 11.Nov. 2022 = 1408 Personen

Präsident Horst Siegenthaler begrüsst die Anwesenden und stellt fest, dass die Versammlung frist- und formgerecht im Amtlichen Anzeiger Oberaargau am 13. Oktober 2022 publiziert wurde. Die Unterlagen wurden während 30 Tagen auf dem Büro der reformierten Kirchgemeinde aufgelegt.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Versammlung entsprechend den Vorschriften des Organisationsreglements Art. 39 und 40 der Kirchgemeinde einberufen worden ist.

Stellt eine stimmberechtigte Person Fehler fest, hat sie den Präsidenten sofort auf diese hinzuweisen. Unterlässt diese Person den Hinweis, verliert sie das Beschwerderecht (Art. 98 Abs. 3 des Gemeindegesetzes).

*Als Stimmzähler wird Thomas Kofmel vorgeschlagen und stillschweigend gewählt.*

### Entschuldigungen:

Beatrice Hostettler, Toni Haas, Ruth Loosli

### Traktandenliste

1. Begrüssung / Traktanden
2. Genehmigung Protokoll der KGV vom 29. Mai 2022
3. Infos aus der Kirchgemeinde
  - Pfarramt
  - Gottesdienste/OeME
  - Diakonie
  - Kommission für Öffentlichkeitsarbeit
  - Liegenschaften
  - Finanzen und Personelles
  - Informationen aus der Kirchgemeinde
4. Genehmigung Budget 2023
5. Genehmigung Steueranlage 2023
6. Genehmigung Investitionsrechnung 2023
7. Wahlen
  - a) Neuwahl von Kirchgemeinderats-Mitglied
  - b) Neuwahl von Vizepräsident-In
8. Verschiedenes

## 1. Begrüssung / Traktanden

Zur Traktandenliste werden keine Anträge gestellt. Daher gilt diese als genehmigt.

## 2. Genehmigung Protokoll der KGV vom 29. Mai 2022

Aus der Versammlung wird das Wort nicht verlangt.

*Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.*

Horst Siegenthaler verdankt die Abfassung des Protokolls durch Andreas Würigler.

## 3. Infos aus der Kirchgemeinde

### Aus dem Pfarramt, Roland Diethelm

Der Betrieb läuft im Pfarramt seit der letzten Kirchgemeindeversammlung Ende Mai gut. Die meisten Anlässe sind ordentlich besucht. Die Versuche mit alternativen Anlässen lassen sich ebenfalls gut an. Auf der Grundlage der gemachten Erfahrungen haben wir den Gottesdienstplan erarbeitet, welcher vom Kirchgemeinderat genehmigt wurde.

Wir hoffen, dass wir wegen Covid künftig nicht mit weiteren Restriktionen rechnen müssen.

Am 13. Februar jährt sich der Geburtstag von dem in Wangen an der Aare aufgewachsenen «Sonnendoktor» Arnold Rikli zum 200. Mal. An den Feierlichkeiten vom 12. Februar ist ein Gottesdienst vorgesehen.

### JuKo, Gaby Wolleb

Der Schulanfangsgottesdienst am 14. August läutete unser neues KUW-Jahr ein. Das Lager in Berlin und Umgebung fand das erste Mal statt und wurde von den Jugendlichen sehr geschätzt und gelobt. Es entstanden allerdings einige Unstimmigkeiten zwischen uns KUW-Verantwortlichen und ein paar Eltern.

Dies für uns ein Anlass, das KUW-Konzept unter Beizug eines Zuständigen bei unserer Landeskirche kritisch zu hinterfragen und gegebenenfalls anzupassen. Dieser Zuständige der refbejusos erteilt uns im Grundsatz ein gutes Zeugnis für unsere KUW-Arbeit.

Unserer KUW-Jugend wurde auch sonst ein reichhaltiges Angebot präsentiert.

Der Kindergottesdienst bewährt sich. Wir hoffen nun auf eine noch regere Nutzung durch die Eltern. Mit Miriam Salzmann konnte die JuKo ein neues Mitglied begrüßen. Nach 14 Jahren Zugehörigkeit hat Monika Reist-Boss demissioniert. Für den grossen Einsatz in all den Jahren bedanken wir uns. Leider verlässt uns Ruth Loosli nach Ende des Schuljahrs und geht in die wohlverdiente Pension. Auch bei ihr bedanken wir uns herzlich für ihr langjähriges Engagement.

Das Inserat zur Suche eines NachfolgersIn wird demnächst aufgeschaltet. All denjenigen, welche sich für die JuKo engagieren, sprechen wir unseren Dank aus

### Kommission OeMe (GD und kirchliche Anlässe seit Juni), Ursula Kofmel

#### *26.Juni 2022 Wald GD in der Waldhütte Gensberg*

In diesem Jahr durften wir im Gensberg 2 Tauffamilien begrüßen. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor Wynau begleitet. Die Trachtengruppe Wangen mit Gesang und Kindertanz konnte unsere zahlreichen Besucher begeistern. Wie jedes Jahr gab es nach dem GD Bratwürste und die feinen Cake von unseren Landfrauen. Danke an alle die mitgeholfen haben einen so schönen GD auf die Beine zu stellen.

#### *1.August GD*

Bei gutem Wetter durften wir den GD auf dem Inseli feiern - auch wieder mit Taufe und wiederum unter musikalischer Begleitung vom Posaunenchor Wynau. Der «Taxidienst» über die Aare

übernahmen die Pontoniere und auf dem Salzhausplatz wurden wir nach dem Gottesdienst vom Turnverein bedient.

*Am 18. September* feierten wir den eidg. Betttag mit der Musik WIWA, nach dem GD haben wir im Kirchhof noch ein Apéro offeriert.

*Am 23. Oktober* fand in Walliswil der Erntedank GD mit Taufe am Dorfbrunnen statt. Wir durften ca. 70 Gäste begrüßen und auch viele gespendete Sachen präsentieren, welches nicht selbstverständlich ist. Merci vüu mou!

Auch der «Kindertisch» von der Chinderfiir - welcher am Samstag auf dem Bauernhof Walki in Wiedlisbach stattfand – verlief überaus erfolgreich. Es wurde viel verkauft. Auch die Lismifrauen haben ihre gestrickten Sachen angeboten. Die Spende geht an: Coop Patenschaft für Berggebiete und wir hoffen, dass mit unseren Fr. 816.75 den Bergfamilienein ein wenig geholfen werden kann.

*Am 6. November* halfen einige von der OeME, am GD zum Reformationssonntag in Niederbipp mit. Sie haben im Räberhus das Mittagessen vorbereitet, damit die ca.50 Besucher nach dem Gottesdienst kulinarisch verwöhnt werden konnten.

Ich möchte mich bei allen OeMe-Mitgliedern für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken. Mein Dank geht auch an meine Ratskollegen/innen und an die Pfarrpersonen.

#### Kommission Diakonie, Rita Wagner

Seit der letzten Kirchgemeindeversammlung war die Diakonie wieder sehr aktiv unterwegs.

Den Mittagstisch konnten wir ohne Einschränkungen anbieten. Dreimal erhielten wir Gastrecht in der Aarebar.

Der Seniorenausflug führte uns zum Rheinfl. Dank immer wieder grosszügiger Sponsoren sind wir in der Lage, interessante Tagesreisen anzubieten.

Daneben machten wir zwei Nachmittagsausflüge. Einmal nach Mümliswil ins Museum Haar und Kamm und einmal nach Trub zum Versteck der verfolgten Täufer.

Drei Abendanlässe - welche es ermöglichen, dass auch Berufstätige teilnehmen können - führten zum Weltacker in Attiswil, mit dem Paaradiesli zum ornithologischen Verein - wo alle ihr mitgebrachtes Fleisch grillieren lassen konnten - und zum Steinbachweiher. Dort brachte uns der pensionierte Dr. Steinmann das Leben der Biber und Flora und Fauna an diesem Naturweiher näher. Zwei Kinoanlässe in der Kirche vervollständigten das Angebot.

In den kommenden Monaten, d.h. Ende November bis März starten die Zvieri-Höck plus-Nachmittage. Einmal durchgeführt vom gemeinnützigen Verein, einmal von der Einwohnergemeinde Walliswil, einmal von den Landfrauen Wangenried und einmal von der ref. Kirchgemeinde und einmal gemeinnütziger Verein und Kirchgemeinde zusammen.

Die Diakonie organisiert auch Nachmittagsanlässe als Donnschtigsträff, oder am Abend Konzerte und Vorträge zu aktuellen Themen.

Gestern ist die Aktion Weihnachtspäckli gestartet. Und das Lismi-Team trifft sich alle zwei Wochen zum Handarbeiten. Einige am Nachmittag und andere am Abend.

Ein ehrenamtliches Besucherteam entlastet Beatrice, Madeleine und Pamela.

Und neu seit Februar steht den ukrainischen Flüchtlingen die alte Mühle als Treffpunkt für den Informationsaustausch zur Verfügung.

Einige Ukrainerinnen und Ukrainer hier in Wangen nehmen auch unseren Programmen teil. Vor allem an den Ausflügen.

### Kommission Öffentlichkeitsarbeit, Res Iseli

Wir haben uns weiter mit dem an sich gut positionierten, nun monatlich erscheinenden *Chilefächter* befasst, um die gestalterisch und inhaltlich in diesem Printmedium vorhandenen Potentiale bestmöglich ausschöpfen zu können.

Bei der Pflege, Aktualisierung und organisatorischen Zuständigkeit der Homepage sind noch gewisse Defizite vorhanden, welche in nächster Zeit mit den entsprechenden Massnahmen beseitigt werden sollen. Auch beim Auftritt in den sozialen Medien stellen sich noch ungelöste konzeptionelle und organisatorische Fragen.

Gleiches gilt für die Organisation von kulturellen Anlässen. Wir müssen diese noch besser in unser Dienstleistungsangebot einbetten und vorhandene Chancen angemessen nutzen.

IT-mässig besteht noch ein Nachholbedarf bezüglich der Einbettung von Angestellten, Freiwilligen und Kommissionsmitgliedern. Wir wollen damit die Grundlage für eine Vernetzung aller Akteure in unserer Kirchgemeinde schaffen. Eine Arbeitsgruppe befasst sich mit dem Thema.

### Kommission Liegenschaften, Hanspeter Binggeli

Heute kann ich Euch das neue *Sigristen-Team* bestehend aus:

- Nora Dürr ab 1. April
- Pascal Binois ab 1. Oktober
- Gisela Lochmatter ab 1. November

vorstellen.

Dazu gehört natürlich ebenfalls Urs Freudiger, der bis Ende Februar 2023 in unserem Dienst steht.

### *Kirche*

Ende Juni hat ein Sturm im Kirchhof zwei Bäume umgeknickt. Zum Glück gab es in dem Zusammenhang keine weiteren Schäden.

Die Kirchenmauer im Frontbereich gegen das Städtli ist nun fertig saniert und gut gelungen. Die Abnahme durch die zuständigen Instanzen ist kürzlich erfolgt. Das Zuschütten und die Neugestaltung vor und hinter der Mauer wurde an Michael Lanz Gartenbau in Auftrag gegeben. Ebenfalls die Neu-Pflanzung der zwei Linden. Besten Dank den Spendern der Linden.

### *Wagnerhaus*

Der einen Fremdkörper im Archiv darstellende Tresor der Schützengesellschaft befindet sich nun wieder in deren Besitz.

### *Pfarrhaus*

Dieses befindet sich nun seit 10 Jahren im Besitz der Kirchgemeinde. Waschmaschine, Kühlschrank und Dampfabzug sind ersetzt worden.

Hanspeter bedankt sich beim Sigristenteam, dem Pfarrteam, dem Kirchgemeinderat und den Kirchgemeindemitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

### Kommission Finanzielles und Personelles, Andreas Würzler

In zwei Kommissionssitzungen haben wir uns mit den Kernthemen Jahresabschluss und Budget auseinandergesetzt.

Im Rahmen des im letzten Jahr systematisch erarbeiteten Sparprogramms konnte im Bereich des Aufwandes bereits viel umgesetzt werden.

In ertragsmässiger Hinsicht waren wir bisher noch weniger erfolgreich. Wir arbeiten deshalb an:

a) *Der Abrundung unseres Dienstleistungsangebots* mittels Freiwilliger

- zur Schärfung unseres Angebots-Profiles, damit die Perspektiven für Spenden und Legate verbessert
- und finanzielle Mittel des Kantons generiert werden können (Arbeitsgruppe ist eingesetzt).

b) *Nutzung der privilegierten Lage unserer schönen Kirche nahe an Autobahn und Aare* für neue, multisensorisch gestützte Angebote zu Andacht und Besinnung (Standbild mit wechselnden Farben, Audioangebote Sprache und Musik, Beduftung...). Damit würde unsere Kirche aufgewertet und als Nebeneffekt das Städtli belebt.

Abklärungen haben ergeben, dass in beiden Bereichen interessante Perspektiven für die ref. Kirche Wangen a.A. vorhanden sind, welche ausgeschöpft werden sollten. Wir können dadurch unsere Position in der Gemeinschaft festigen und die Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss abschliessen.

Kirchgemeinderat, Horst Siegenthaler

Der Präsident erklärt, dass er von seiner Seite her nach den Ausführungen der KommissionspräsidentenInnen nichts mehr beizufügen habe. Er bedankt sich an dieser Stelle bei seinen RatskollegenInnen und den Angestellten für ihren grossen Einsatz für die Kirchgemeinde. Und ganz besonders bei den Ehrenamtlichen und Freiwilligen. Denn ohne deren Beitrag wäre der Betrieb nicht mehr finanzierbar.

#### 4. **Genehmigung Budget 2023**

Für die Teilnehmer an der Kirchgemeindeversammlung liegen Kopien zum Budget 2023 auf. Finanzverwalter Kilian Leuthold erläutert die wichtigsten Rahmenbedingungen und Eckdaten zum Budget 2023:

*Rahmenbedingungen*

- Fünftes Budget nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2
- Aktivierungsgrenze für Investitionen CHF 25'000.00

*Eckdaten*

- Unveränderte Kirchensteueranlage von 0.1955 Einheiten
- Geplante Investitionen im Budgetjahr 2023 Fr. 100'000.00
- Total Aufwand Fr. 646'000.00
- Total Ertrag Fr. 628'200.00
- Aufwandüberschuss von CHF 17'800.00
- Eigenkapital per 31.12.2021: Fr. 1'882'186.98

Der Finanzverwalter und der Kirchgemeinderat ist sich bewusst, dass im Personalaufwand einige Unbekannte enthalten sind (Konstellation Sekretariat, Diakonie usw.). Wir gehen bei der Budgetierung ganz bewusst vom Status quo aus und extrapolieren die entsprechenden Werte. Das heisst, wir verzichten bewusst und konsequent auf Spekulationen.

So ist es durchaus möglich, dass trotz professioneller Budgetierung gewisse Abweichungen entstehen. Auch das Damoklesschwert «Energiekosten» schwebt weiterhin über uns.

Der Präsident dankt dem Finanzverwalter Kilian Leuthold für die geleistete Arbeit.

Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung:  
Genehmigung Budget 2023 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 17'800.00

*Abstimmung zum Budget:*

Annahme: Einstimmige Genehmigung

## 5. Genehmigung Steueranlage 2023

Der Kirchgemeinderat beantragt zu Handen der Kirchgemeindeversammlung, die Steueranlage für die Kirchensteuern unverändert auf 0.1955 Einheiten zu belassen.

*Abstimmung zur Steueranlage 2023*

Annahme: Einstimmige Genehmigung

## 6. Genehmigung Investitionsrechnung 2023

### Investitionen Kirche für Akustik-/Leitsystem im Betrag von CHF 100'000.-

Dem Kirchgemeinderat ist nicht entgangen, dass vor allem grössere Kirchgemeinden damit beschäftigt sind, ein Teil ihrer Kirchenkapazitäten einer Umnutzung zuzuführen. Wie vorher bereits aufgeführt, verfügen wir mit unserer Kirche über Stärken (insbesondere Lage), welche es sinnvoll erscheinen lässt, diese konsequent auszubauen und damit dem generellen Trend erfolgreich entgegenwirken zu können. Dies erfordert selbstredend gewisse Investitionen.

Vorstellung der Investitionen in ein neues Akustik-/Leitsystem:

- Die LiKo ist der Auffassung, mit der Firma Muribaer den besten Anbieter für unser Projekt gefunden zu haben. 500 Automatisierungs-Projekte und 1500 Referenzen in der Schweiz sprechen dafür.
- Die ganze Einrichtung kann aufgesplittet werden. Es besteht eine langjährige Verfügbarkeit der Ersatzteile die einem hohen Industrie-Standard entsprechen. Deshalb können eine hohe Betriebssicherheit und eine lange Lebensdauer garantiert werden.
- Die günstigeren Angebote sind schwer vergleichbar, es werden nur kosmetische Änderungen gemacht (z.B. alte Lautsprecher etc.).
- Mit der neuen Heizungssteuerung kann ca. 20% Strom eingespart werden was etwa 2500.- Fr/Jahr beim heutigen Strompreis entspricht. Mit dieser Einsparung sind die Kosten der Heizungssteuerung in 10 Jahren bezahlt.

Aus den oben aufgeführten Erwägungen stellt der Kirchgemeinderat folgenden **Antrag**:

Im Budget 2023 ist ein Betrag von 100'000.- für das Erneuern der Akustikanlage, Heizungs- und Lichtsteuerung sowie die Glockenautomation vorzusehen.

*Die Investition wird einstimmig genehmigt.*

Nach einer 6.5-jährigen Amtszeit als Kirchgemeinderat hat sich Andreas Würigler entschlossen, seine Amtstätigkeit auf Ende des Jahres aufzugeben, um sich vermehrt anderen Aufgaben wie der Abwicklung von Vorsorgeaufträgen widmen zu können. Er steht der Kirchgemeinde bei Bedarf aber weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung.

Der Präsident dankt ihm für die geleisteten Dienste und überreicht ihm ein Präsent.

## 7. Wahlen

### a) *Neuwahl von Kirchgemeinderats-Mitglied*

Bisher konnten wir noch kein neues Mitglied finden. Daher entfällt diese Wahl.

### b) *Neuwahl von Vizepräsident-In*

Von den Ratsmitgliedern hat sich leider noch niemand zur Verfügung gestellt. Daher entfällt auch diese Wahl.

## 8. Verschiedenes

Horst Siegenthaler bedankt sich bei den Kirchgemeinderäten für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit und der ganzen Kirchgemeinde für das grosse Vertrauen, das er als Präsident der Kirchgemeinde erhalte, ganz herzlich.

Andreas Würigler bedankt sich bei Horst Siegenthaler für die von ihm bereits seit 2004 für die Kirchgemeinde in verschiedensten Ämtern geleistete grosse und wertvolle Arbeit.

Der Präsident schliesst ordnungsgemäss die Versammlung.

Schluss der Versammlung: 12.35 Uhr

Der Präsident Der Protokollführer

Horst Siegenthaler Andreas Würigler